

98/38

19. Okt. 1938

143

Der Reichs-  
~~und Preussische~~ Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8, den  
Unter den Linden 69

15. Oktober 1938.

fernsprecher: 110030  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

W O Nr. 2286.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zum Bericht vom 24. September 1938 - Nr. 1270/38 - 70 -02-,  
betreffend Einstellung einer nichtbeamteten Hilfskraft beim  
Archäologischen Institut des Deutschen Reichs bis Ende März  
1939.

Unter Berücksichtigung der im angeführten Bericht dargelegten  
besonderen Verhältnisse beim Archäologischen Institut des Deutschen  
Reichs erkläre ich mich in Übereinstimmung mit dem Herrn Reichsmini-  
ster der Finanzen damit einverstanden, daß der Regierungsinspek-  
tor a.D. Förster als nichtbeamtete Hilfskraft bei der Zentraldirek-  
tion des Archäologischen Instituts des Deutschen Reichs vorüberge-  
hend bis Ende März 1939 eingestellt wird und seine Bezüge

140

27. September 1940.

Herrn Regierungsinspektor a.D. Heinrich Förster Bln.-Steglitz  
Friedrichsruherstr. 33

Sehr geehrter Herr Inspektor!

Herr Professor Stengel bittet Sie, da Sie heute leider nicht er-  
reichbar sind, morgen vormittag zu ihm <sup>von Saffort</sup> zu kommen. Wir haben heute einen un-  
verständlichen Brief aus Rom bekommen, weswegen Herr Professor Stengel mit  
Ihnen über die Verschiebung des Geldes römischer Rechnungen, wegen des Defi-  
zits, der Bücherkäufe und der gesamten Ausgaben für Rom mit Ihnen sprechen  
will. Durchschläge Ihrer letzten römischen Briefe finde ich nicht; ich würde  
Sie bitten, erst zu uns zu kommen; Sie können ja dann von hier aus erst noch  
Herrn Professor Stengel zuhause anrufen. - Er sagte mir, er habe mit Ihnen  
abgemacht, daß Sie ~~weit~~ <sup>am</sup> kurzem besser Dienstags und Freitags kämen.

Heil Hitler!

*Apr. M. H.*